

## PROTOKOLL

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Melle (konstituierende Sitzung) am Mittwoch, den 03.11.2021,  
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** Rat/001/2021  
**Öffentliche Sitzung:** 17:10 Uhr bis 19:18 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Gerhard Boßmann

#### **Bürgermeisterin**

Jutta Dettmann

#### **stellv. Vorsitzender**

Harald Kruse

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Lars Albertmelcher

Elisabeth Aryus-Böckmann

Stefanie Ernst

Karl-Heinz Gerling

Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Dieter Kintscher

Jan Lütkemeyer

Niklas Schulke

Malte Stakowski

Hermann Stratmann

Susanne Unnerstall

Sabine Wehrmann

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Uwe Hinze

Wilhelm Hunting

Karin Kattner-Tschorn

Jörg Mäscher

Annegret Mielke

Mathias Otto

Uwe Plaß

Andreas Timpe

Axel Uffmann

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Sandra Görtz

Regina Haase

Zofia Heitmann

Malina Kruse-Wiegand

Silke Meier

Alfred Reehuis  
Michael Schoster  
George Trenkler

**Mitglied UWG e. V. Fraktion**

Falk Landmeyer  
Matthias Pietsch

**Mitglied FDP-Fraktion**

Arend Holzgräfe  
Edith Kaase  
Heinrich Thöle

**Mitglied DIE LINKE.**

Malte Schinke

**von der Verwaltung**

Andreas Dreier  
Dirk Hensiek  
Frithjof Look  
Marcus Horst  
Klaus Leimbrock  
Karl-Wilhelm Möller  
Uwe Strakeljahn  
Andreas Sturm  
Sandra Wiesemann  
Jürgen Detmer  
Klaus-Peter Kugler  
Thomas Große-Johannböcke  
Guido Kunze  
Thilo Richter  
Herbert Seelhöfer  
Jürgen Krämer

**ProtokollführerIn**

Kerstin Lehnig

**Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Meller Kreisblatt - Herr Buß  
Meller Kreisblatt - Herr Gelhot  
35 Personen

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Vereidigung der Bürgermeisterin  
Vorlage: 01/2021/0328
- TOP 3 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder  
Vorlage: 01/2021/0285
- TOP 4 Wahl der/des Ratsvorsitzenden der Stadt Melle  
Vorlage: 01/2021/0287
- TOP 5 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
- TOP 7 Bericht der Verwaltung
- TOP 8 Wahl der/des stellvertretenden Ratsvorsitzenden der Stadt Melle  
Vorlage: 01/2021/0288
- TOP 9 Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse des Rates, die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und die Ortsräte der Stadt Melle  
Vorlage: 01/2021/0323
- TOP 10 Feststellung der Fraktionen und Gruppen und deren zahlenmäßige Stärke  
Vorlage: 01/2021/0290
- TOP 11 Bildung und Besetzung des Verwaltungsausschusses  
Vorlage: 01/2021/0291
- TOP 12 Wahl zur Stellvertretung der Bürgermeisterin  
Vorlage: 01/2021/0292
- TOP 13 Bildung der Ausschüsse  
Vorlage: 01/2021/0293/1
- TOP 13.1 Zuteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen / Gruppen und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden  
Vorlage: 01/2021/0294
- TOP 14 Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen  
Vorlage: 01/2021/0295
- TOP 15 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ratsherr Gerling begrüßt als Altersvorsitzender alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt Melle. Er stellt angesichts der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit von 41 Ratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 1. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

## **TOP 2 Vereidigung der Bürgermeisterin Vorlage: 01/2021/0328**

Altersvorsitzender Gerling vereidigt Frau Jutta Dettmann als Bürgermeisterin der Stadt Melle. Nachdem der erforderliche Eid geleistet worden ist, wünscht er alles Gute und viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

Anschließend bedankt Bürgermeisterin sich dafür, dieses Amt in den nächsten fünf Jahren ausüben zu dürfen. Sie freue sich sehr, für die Stadt Melle Aufgaben als Bürgermeisterin zu übernehmen und hoffe, dass es, so wie in den vergangenen Jahren, ein gutes Miteinander, auch parteiübergreifend, zum Wohle der Stadt geben werde. Sie biete allen Fraktionen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

## **TOP 3 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder Vorlage: 01/2021/0285**

Bürgermeisterin verpflichtet alle Ratsfrauen und Ratsherren der Stadt Melle nach § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Sie weist entsprechend § 54 Abs. 3 NKomVG auf die nach den §§ 40,41, 42 und 43 NKomVG obliegenden Pflichten hin. Der Text dieser Vorschriften ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

## **TOP 4 Wahl der/des Ratsvorsitzenden der Stadt Melle Vorlage: 01/2021/0287**

Altersvorsitzender Gerling stellt die Beschlussvorlage vor. Er teilt mit, dass er davon ausgehe, dass eine geheime Wahl gewünscht werde. Hiermit sind alle Ratsmitglieder einverstanden. Anschließend bittet er um Vorschläge für die Wahl der/des Ratsvorsitzenden. Herr Hunting schlägt im Namen der SDP/Grüne/Linke-Gruppe Herrn Gerhard Boßmann vor. Herr Boßmann habe in der letzten Wahlperiode die Position des stellvertretenden Ratsvorsitzenden bekleidet. Er sei in der Lage, das Amt des Ratsvorsitzenden auszuführen und zudem sei man der Meinung, dass die SPD/Grüne/Linke-Gruppe diese Position besetzen sollte, da diese die Mehrheit im Rat der Stadt Melle habe. Herr Gieshoidt bemerkt, dass es das Recht der größten Fraktion sei, den Vorsitz zu stellen. Zahlreiche Beispiele würden diese demokratische Tradition belegen. Auch im Bundestag und im Kreistag sei so vorgegangen worden. Dieser Brauch sei zwar nicht gesetzlich festgeschrieben, aber man verlasse sich hier auf den Mut und Willen der Ratsfrauen und -herren, grundsätzliche demokratische Traditionen zu wahren. Seine Fraktion schlage Herrn Harald Kruse als erfahrenen Kommunalpolitiker für das Amt des Ratsvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge zur Wahl des/der Ratsvorsitzenden liegen nicht vor.

Da eine geheime Wahl durchgeführt werden soll, werden Malte Schinke, Lorenz Brieber und Niklas Schulke als jüngste Ratsmitglieder für die Auszählung der Stimmen benannt.

Anschließend wird die geheime Abstimmung in alphabetischer Reihenfolge durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmen gibt Altersvorsitzender Gerling folgendes Ergebnis bekannt:

Bei einer Enthaltung fallen auf den Vorschlag

**Gerhard Boßmann 23 Stimmen**

und auf den Vorschlag

**Harald Kruse 17 Stimmen**

Herr Boßmann teilt mit, dass er die Wahl annimmt.

Der Rat der Stadt Melle fasst folgenden

**Beschluss:**

Zum Ratsvorsitzenden wird für die Dauer der Wahlperiode 2021 – 2026 das Ratsmitglied **Gerhard Boßmann** gewählt.

Herr Boßmann bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt Herrn Stakowski für die geleistete Arbeit als Ratsvorsitzenden in der vergangenen Wahlperiode.

**TOP 5 Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender stellt die Tagesordnung mit Zustimmung aller Ratsmitglieder ohne weitere Änderungen und Ergänzungen fest.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)**

- keine

**TOP 7 Bericht der Verwaltung**

- Bürgermeisterin informiert, dass allen Mitgliedern des Rates der Stadt Melle eine aktuelle Ausgabe des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes erhalten werden, sobald eine neue Druckfassung vorliege.

- Bürgermeisterin bittet darum, dass alle Ratsmitglieder die ihnen zugegangene Erklärung zur digitalen Ratsarbeit an das Ratsbüro zurücksenden mögen.

**TOP 8 Wahl der/des stellvertretenden Ratsvorsitzenden der Stadt Melle  
Vorlage: 01/2021/0288**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gieshoidt teilt mit, dass er im Namen der CDU-Fraktion Harald Kruse für dieses Amt des stellvertretenden Ratsvorsitzenden vorschläge.

Herr Hunting informiert, dass die SPD/Grünen/Linke-Gruppe sich diesem Vorschlag anschließe.

Vorsitzender lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei drei Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Die Stellvertretung des Ratsvorsitzes wird für die Dauer der Wahlperiode 2021 – 2026 durch Ratsmitglied **Harald Kruse** wahrgenommen.

Vorsitzender gratuliert Herrn Kruse zur Wahl des stellvertretenden Ratsvorsitzenden.

**TOP 9      Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss,  
die Ausschüsse des Rates, die Ausschüsse nach  
besonderen Rechtsvorschriften und die Ortsräte der Stadt  
Melle  
Vorlage: 01/2021/0323**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung behält die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse des Rates, die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und die Ortsräte der Stadt Melle vom 09.11.2016 weiter Gültigkeit.

**TOP 10     Feststellung der Fraktionen und Gruppen und deren  
zahlenmäßige Stärke  
Vorlage: 01/2021/0290**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Reehuis teilt ergänzend mit, dass es innerhalb der SPD/Grüne/Linke-Gruppe zudem eine Gruppe mit dem Namen Grüne/Linke gebe. Die Gruppenmitglieder seien die Mitglieder der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sowie Malte Schinke. Gruppenvorsitzender sei er und die stellvertretende Gruppenvorsitzenden seien Sandra Görtz und Silke Meier.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Rat stellt die in der Anlage 1 aufgeführte(n)

1. Anzahl der Fraktionen bzw. Gruppen im Rat der Stadt und deren Bezeichnung,
2. Namen der Fraktions-/ oder Gruppenvorsitzenden,
3. Namen der Stellvertreter der Fraktions-/ oder Gruppenvorsitzenden,
4. Stärke der Fraktionen oder Gruppen

fest.

## **TOP 11 Bildung und Besetzung des Verwaltungsausschusses** **Vorlage: 01/2021/0291**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage. Er informiert zudem, dass zu diesem Tagesordnungspunkt und zu TOP 13 (Bildung der Ausschüsse) ein Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung des Sitzverteilungsverfahrens vorliege. Vorsitzender erklärt, dass er zuerst über den ersten Teil des Beschlussvorschlages, in dem es um die Erhöhung der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss gehe, abstimmen lassen werde.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Zahl der dem Verwaltungsausschuss angehörigen Beigeordneten wird für die Wahlperiode 2021 – 2026 von acht Beigeordneten um zwei weitere Beigeordnete erhöht (§ 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG).

Herr Thöle erläutert den vorliegenden Antrag seiner Fraktion zu TOP 11 und TOP 13. Als Begründung teilt er mit, dass seine Fraktion die Änderung des NKomVG aus mehreren Gründen für verfassungswidrig halte. Abgesehen vom unredlichen Zeitpunkt der Änderung nach der Kommunalwahl in Kenntnis des Wahlergebnisses und der entsprechenden Erschütterung des Vertrauensschutzes der Wählerinnen und Wähler in der Auswirkung ihrer Stimmabgabe, halte man die Änderung für nicht systemgerecht und außerdem für einen Systemwechsel ungenügend begründet. Unabhängig von der Verfassungswidrigkeit der Änderung ist seit langem umstritten, ob das Verfahren d`Hondt überhaupt geeignet sei, eine angemessene spiegelbildliche Ausschussszusammensetzung unter Beachtung des Minderheitenschutzes und der Chancengleichheit kleinerer Parteien zu leisten. Herr Thöle erklärt, dass man in Melle gute Erfahrungen mit der Beteiligung aller, auch kleinerer Fraktionen in den Ausschüssen gemacht habe. Man wolle das gute Miteinander fortsetzen und sich dafür einsetzen, Klarheit über die Besetzung der Ausschüsse über die gesamte Wahlperiode zu erreichen. Mehrheiten in Ausschüssen stünden sonst unter dem Risiko einer Umbesetzung nach der Änderung der gesetzlichen Vorgaben, unabhängig davon, ob diese auf parlamentarischem Weg oder durch eine verfassungsgerichtliche Klärung erfolge. Man habe in den letzten fünf Jahren außergewöhnlich gute Ergebnisse in den Ausschüssen erzielt und man sei sich vielfach einig gewesen. Alle seien beteiligt gewesen und hätten gut zusammengearbeitet. Schade sei, dass dieses nun geändert würde. Auch die Wähler seiner Fraktion könnten die Änderung nicht nachvollziehen. Obwohl man nun zu Dritt im Rat der Stadt Melle vertreten sei, habe man nun kein Stimmrecht mehr, sondern nur das Grundmandat. Dieses sei enttäuschend, da man bei Entscheidungen nicht mitstimmen dürfe. Herr Thöle unterstreicht, dass man in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses und der Fachausschüsse gut mitgearbeitet habe. Man habe sich zwar geeinigt, dass man in fünf Ausschüssen ein Stimmrecht habe, jedoch sei man in den anderen Ausschüssen nicht stimmberechtigt. Dieses sei von den Wählern nicht gewollt. Er bittet um Zustimmung, um dieses in der Stadt Melle ändern zu können.

Herr Reehuis teilt mit, dass er Herrn Thöle in vielen Dingen der Begründung des vorgebrachten Antrags zustimme. Letztendlich sei entscheidend, wie die Ratsmehrheit in der Bildung der Ausschüsse abgebildet werde. Hier gebe es einige Umrechnungsverfahren. Nach Ansicht seiner Fraktion sei eine Sitzzuteilung nach Hare/Niemeyer eine bessere Alternative, weil es die Mehrheitsverhältnisse am besten widerspiegele. Das Verfahren d`Hondt werde immer wieder von den größeren Fraktionen bevorzugt. Er ist der Meinung, dass es richtig sei, beim Verfahren Hare/Niemeyer zu bleiben und somit werde man den Antrag der FDP-Fraktion unterstützen. Auch der Zeitpunkt der Verabschiedung, nach dem Kommunalwahlergebnis, sei nicht zielführend. Er weist jedoch darauf hin, dass der Antrag der FDP-Fraktion erst zu einem Zeitpunkt vorgelegt worden sei, wo bereits eine Einigung der Ausschussbesetzung erfolgt sei. Herr Reehuis bemerkt zudem, dass nach § 71 (3) NKomVG

einer Fraktion oder Gruppemehr mehr als die Hälfte der im Ausschuss zu vergebenen Sitze zustehen, wenn dieser mehr als die Hälfte der Abgeordneten angehören. Dieses bedeute, dass die Gruppe SPD/Grüne/Linke beantrage, dass ihr im Verwaltungsausschuss sechs Sitze zufielen. So könne es bei dem Antrag nur noch um die vier übrigen Sitze gehen. Er verweist außerdem auf § 71 (10) NKomVG, der besage, dass die Vertretung einstimmig ein abweichendes Verfahren beschließen müsse. Abschließend teilt er mit, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Herr Pietsch bemerkt, dass durch die Änderung im NKomVG kleinere Gruppen tendenziell benachteiligt würden. Als Beispiel nennt er die FDP-Fraktion. Hier sei ein Mandat hinzugewonnen worden und somit gebe es nach Hare/Niemeyer einen Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsausschuss und den Fachausschüssen. Nach dem Verfahren d`Hondt gebe es keinen Sitz im Verwaltungsausschuss und nur aufgrund einer Einigung einen Sitz für die Hälfte der Fachausschüsse mit einem stimmberechtigten Mandat. So werde deutlich, dass durch die Änderung die Meinungsvielfalt reduziert werde. An der Abstimmung könne festgestellt werden, wie demokratisch fair der Rat der Stadt Melle sei. Seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

Herr Hunting gibt zu bedenken, dass der Gesetzgeber im Niedersächsischen Landtag sich sicherlich Gedanken bzgl. der Änderung im NKomVG gemacht habe. Er erinnert, dass in den 1970er und 1980er Jahren grundsätzlich die Sitze nach d`Hondt vergeben worden seien und damals auch nicht undemokratisch und unfair gearbeitet worden sei. Er halte die am 13.10.2021 im Niedersächsischen Landtag beschlossene Gesetzesinitiative für nachvollziehbar, da durch ein Zerfasern der Parteienlandschaft keine effektivere Gremienarbeit möglich gewesen sei. Dieses habe er in der vergangenen Wahlperiode im Kreistag des Landkreises Osnabrück wahrgenommen. Um Klarheit zu schaffen, sei eine Gesetzesänderung der richtige Weg und man werde dem Antrag der FDP-Fraktion nicht zustimmen.

Herr Otto stellt fest, dass kein Zählverfahren allen Belangen gerecht werde. Auch beim Hare/Niemeyer Verfahren könne ein Zuwachs an Stimmen nicht unbedingt ein Zuwachs in der Sitzverteilung in den Ausschüssen bedeuten. Man könne bei der Sitzverteilung nach d`Hondt nicht von einem undemokratischen Verfahren sprechen.

Herr Gieshoidt unterstreicht, dass das d`Hondt Verfahren im Niedersächsischen Landtag beschlossen worden sei. Er informiert, dass bei beiden Verfahren keine Verfassungswidrigkeit festgestellt worden sei. Er warnt davor, von vornherein anzunehmen, dass ein beschlossenes Gesetz verfassungswidrig sei und es deshalb nicht anzuwenden. Dieses würde bedeuten, dass keine Gesetze angewendet würden, bevor ein Gericht darüber geurteilt habe. Er habe Verständnis, dass die FDP-Fraktion aufgrund der konkreten Auswirkung den Antrag gestellt habe. Es sei jedoch wichtig, dass die Arbeitsfähigkeit der Kommunalparlamente gewährleistet sei. In der Stadt Melle gebe es nur wenige Gruppen und Parteien. Dieses sehe in anderen Städten anders aus und es gebe teilweise bis zu 15 verschiedene Gruppen und Fraktionen. Herr Gieshoidt teilt abschließend mit, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.

Vorsitzender teilt mit, dass er nun über den vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen lassen werde und weist darauf hin, dass die Abstimmung auch in Verbindung mit Top 13 gelte.

Der Rat der Stadt Melle lehnt mit 14 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und einer Enthaltung den

Antrag der FDP-Fraktion

**Änderung des Sitzverteilungsverfahrens**

**ab.**



Anschließend lässt Vorsitzender über den zweiten Punkt der Beschlussvorlage abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

2. Der Rat stellt die Besetzung des Verwaltungsausschusses nach Anlage 1 fest.

**TOP 12 Wahl zur Stellvertretung der Bürgermeisterin**  
**Vorlage: 01/2021/0292**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass er über jeden Punkt des Beschlussvorschlages einzeln abstimmen lassen werde.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Anzahl der Stellvertreterinnen / Stellvertreter der Bürgermeisterin wird auf drei festgesetzt.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

2. Eine Reihenfolge der Vertretung wird nicht festgelegt, sie erfolgt gleichberechtigt.

Anschließend bittet Vorsitzender um Vorschläge für die drei Stellvertreter/innen.

Herr Reehuis teilt mit, dass es gewisse demokratische Traditionen gebe. Bis vor zehn Jahren sei es üblich gewesen, dass die CDU-Fraktion, evtl. zusammen mit der FDP-Fraktion, sowohl den Bürgermeister, als auch den oder die Vertreter/in gestellt hätte. Durch die Änderung der Mehrheitsverhältnisse sei auf Anregung seiner Fraktion beschlossen worden, drei Stellvertreter/innen zu wählen. Für die Gruppe SPD/Grüne/Linke schlage er Karin Kattner-Tschorn und Silke Meier vor.

Herr Gieshoidt schlägt für die CDU-Fraktion Malte Stakowski vor. Zudem informiert er, dass es erst seit zehn Jahren die Möglichkeit gebe, drei Stellvertreter/innen zu wählen.

Vorsitzender lässt über die vorgeschlagenen Beigeordneten abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

3. Aus den Beigeordneten werden folgende drei Stellvertreterinnen/ Stellvertreter gewählt
  1. Karin Kattner-Tschorn
  2. Silke Meier
  3. Malte Stakowski

Anschließend gratuliert Vorsitzender den beiden Stellvertreterinnen und dem Stellvertreter der Bürgermeisterin.

**TOP 13 Bildung der Ausschüsse**  
**Vorlage: 01/2021/0293/1**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Vorsitzender teilt mit, dass er über alle drei Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abstimmen lassen werde.

Frau Mielke erkundigt sich, ob es notwendig sei, die Stellvertretung zu benennen.

Vorsitzender informiert, dass eine Benennung hier nicht notwendig sei. Es könnten sich alle Mitglieder einer Fraktion gegenseitig vertreten.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Der Rat stellt gem. § 71 Abs. 1 NKomVG fest, dass zur Vorbereitung von Ratsbeschlüssen folgende beratende Ausschüsse gebildet werden:

Pflichtausschüsse (nach besonderen Rechtsvorschriften)

- Betriebsausschuss (Wasserwerk, § 140 Abs. 2 NKomVG)
- Ausschuss für Bildung (§ 110 NSchG)
- Umlegungsausschuss (§§ 46 Abs. 2 BauGB, 3 ff. DVO zum BauGB)

Freiwillige Ausschüsse

- Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen
- Ausschuss für Gebäudemanagement
- Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
- Ausschuss für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement
- Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung
- Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

2. Die Zahl der Sitze (§ 71 Abs. 2 S. 1 NKomVG) in den Ausschüssen wird auf elf festgesetzt.

Vorsitzender informiert, dass in der vorliegenden Tischvorlage alle Ausschussmitglieder aufgeführt worden seien.

Herr Kruse bemerkt, dass in der heutigen Sitzung viele Zuschauer anwesend seien und die Sitzung interessiert verfolgten. Er schlägt daher vor, die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse vorzulesen.

Dieser Bitte folgend liest Vorsitzender die Mitglieder der Fachausschüsse und des Verwaltungsausschusses vor. (s. Anlage 1 u. 2.)

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

## **Beschluss:**

3. Der Rat stellt die Besetzung der Ausschüsse nach §§ 71 Abs. 2 NKomVG nach Anlage 2 fest.

## **TOP 13.1 Zuteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen / Gruppen und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden Vorlage: 01/2021/0294**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage. Er ergänzt, dass für jeden der zehn Ausschüsse eine Ausschussvorsitzende oder ein Ausschussvorsitzender zu benennen sei. Im Vorfeld sei eine Einigung über die Verteilung erfolgt. Nur für den Ausschuss für Gebäudemanagement müsse der Vorsitz durch einen Losentscheid entschieden werden und dass dieser nun durchgeführt werde. Im Folgenden werden vom Vorsitzenden zwei neutrale verschlossene Umschläge durch die Verwaltung vorgelegt. Vorsitzender zieht einen Umschlag, öffnet ihn und gibt folgendes Ergebnis bekannt: Der Vorsitz für den Ausschuss für Gebäudemanagement geht aufgrund der Auslosung an die SPD/Grüne/Linke-Gruppe. Zur Kontrolle öffnet Vorsitzender anschließend den zweiten verschlossenen Umschlag und stellt fest, dass das Verfahren korrekt durchgeführt worden sei. Vorsitzender teilt mit, dass nun allen Ausschüssen ein Vorsitz zugewiesen sei und bittet die Fraktionsvorsitzenden, die Vorschläge für die jeweiligen Ausschussvorsitze namentlich bekannt zu geben (s. Anlage 3). Für den noch nicht benannten Ausschuss für Gebäudemanagement schlägt Herr Hunting für die SPD/Grüne/Linke-Gruppe Herrn Andreas Timpe als Vorsitzenden vor. Anschließend werden die Stellvertreterinnen und Stellvertreter durch die Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen.

Herr Hunting teilt hierzu mit, dass auch die stellvertretenden Ausschussvorsitze im Proporz festgelegt werden müssten. Für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing sei Frau Elisabeth Aryus-Böckmann als Stellvertreterin vorgeschlagen worden. Dieses würde jedoch bedeuten, dass die SPD-Fraktion nur zwei und die SPD/Grüne/Linke Gruppe nur drei stellvertretende Ausschussvorsitze bekommen würde. Dieses entspreche nicht dem besprochenen Auszählungsverfahren. Daher schlage er Herrn Uwe Pläß als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing vor.

Herr Gieshoidt bemerkt, dass dieses seiner Meinung nach anders besprochen worden sei. Wenn der Vorsitz durch die SPD/Grüne/Linke-Gruppe besetzt sei, sollte die Stellvertreterpositionen an die Fraktionen, die nicht in der Gruppe vertreten seien, vergeben werden. Da die FDP- und UWG-Fraktion hier in der Verteilung nicht berücksichtigt würden, falle der Sitz dann an die CDU-Fraktion.

Vorsitzender stellt fest, dass es kein Einvernehmen über die Besetzung der Stellvertreterinnen und -vertreter gebe.

Herr Kruse schlägt vor, dass dieses Thema noch einmal in der Runde der Fraktionsvorsitzenden intern besprochen werden sollte. Bis dahin sollte noch keine Abstimmung über die Verteilung erfolgen.

Herr Reehuis stimmt dem Vorschlag von Herrn Kruse zu. Über die Ausschussvorsitze solle eine Abstimmung erfolgen und die Abstimmung über die jeweilige Stellvertretung auf die nächste Ratssitzung vertagt werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden teilt Herr Kruse mit, dass nur die Stellvertreterpositionen des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, des Betriebsausschusses und des Ausschusses für Gebäudemanagement in der nächsten Sitzung des Rates beschlossen werden sollen.

Herr Hunting begrüßt das Vorgehen. Nach einer Abstimmung solle der Beschluss über alle Stellvertreterpositionen der Ausschüsse in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Herr Gieshoidt teilt mit, dass es sinnvoll sei, über alle stellvertretenden Ausschussvorsitze zusammen in der nächsten Sitzung zu beschließen.

Herr Uffmann erkundigt sich, wie man bis dahin in den Ausschusssitzungen mit den noch nicht festgelegten Stellvertreterinnen und -vertretern umgehen solle, falls der oder die Vorsitzende ausfallen sollte.

Vorsitzender schlägt vor, in diesem Fall zu Beginn der Sitzung eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter für die Sitzung zu wählen. Er stellt abschließend zusammenfassend fest, dass heute der Beschluss über den Vorsitz in den einzelnen Ausschüssen gefasst werden solle und der Beschluss über die Stellvertretungen in der Ratssitzung am 08.12.2021 erfolge.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden geänderten

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Zuteilung der Ausschussvorsitze gem. § 71 Abs. 8 NKomVG und stellt die Vorsitzenden (wie von den Fraktionen und Gruppen benannt) nach der beigefügten Anlage fest.

**TOP 14 Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen  
Vorlage: 01/2021/0295**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage und lässt zunächst über Unterpunkt eins abstimmen.

Herr Kruse bemerkt bzgl. der Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Melle, dass die Wohnungsbau Grönegau GmbH zu 51% aus Geschäftsanteilen der Stadt Melle und zu 49 % aus Geschäftsanteilen der Kreissparkasse Melle bestehe. Er gibt zu bedenken, dass die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbau Grönegau nicht gleichzeitig Mitglieder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse sein könnten. Bei bestimmten Themen käme es ansonsten ggf. zu einem Interessen- oder Gewissenskonflikt. Hier bittet er um eine klare verbindliche Trennung und Regelung.

Vorsitzender erklärt, dass der Kreistag die Mitglieder für den Verwaltungsrat der Kreissparkasse noch benennen müsse.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die bisherigen Vertreterinnen und Vertreter der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen in der Wahlperiode 2016-2021 werden abberufen.

Abschließend lässt Vorsitzender über Unterpunkt zwei und drei zusammen abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

2. Der Rat der Stadt Melle beschließt für die Dauer der Wahlperiode 2021-2026 die Entsendung der in der Anlage zur Vorlage 01/2021/0295 aufgeführten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Melle in die dargestellten Gremien.
3. Die Entsendung der in der Anlage zur Vorlage 01/2021/0295 benannten Vertreterinnen und Vertreter wird festgestellt.

## TOP 15 Wünsche und Anregungen

- Bürgermeisterin gratuliert an dieser Stelle noch einmal den beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen, Frau Kattner-Tschorn und Frau Meier sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Stakowski. Sie betont, dass sie sich auf die Zusammenarbeit freue.

Vorsitzender bedankt sich für das Interesse und die Mitarbeit und schließt die 1. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

25.11.2021  
gez. G. Boßmann  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
(Datum, Unterschrift)

22.11.2021  
gez. J. Dettmann  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin  
(Datum, Unterschrift)

19.11.2021  
gez. K. Lehnig  
\_\_\_\_\_  
Protokollführerin  
(Datum, Unterschrift)